

SUPERVISOR'S USE ONLY

S

93006



930060

Draw a cross through the box (X) if you have NOT written in this booklet

+



Mana Tohu Mātauranga o Aotearoa  
New Zealand Qualifications Authority

## Scholarship 2023 German

Time allowed: Three hours  
Total score: 24

Check that the National Student Number (NSN) on your admission slip is the same as the number at the top of this page.

There are two sections in this examination:

- Writing – Questions One and Two
- Speaking – Question Three

The writing section takes place during the first two hours of the examination. Answer Questions One and Two in this booklet.

The speaking section takes place in the third hour of the examination. The supervisor will let you know when you are to go to the recording room, where you will receive Question Three.

If you need more room for your answer to Question One or Question Two, use the extra space provided at the back of this booklet.

Check that this booklet has pages 2–12 in the correct order and that none of these pages is blank.

Do not write in any cross-hatched area (AREA DO NOT WRITE). This area may be cut off when the booklet is marked.

**YOU MUST HAND THIS BOOKLET TO THE SUPERVISOR AT THE END OF THE EXAMINATION.**

Question	Score
ONE	
TWO	
THREE	
TOTAL	

ASSESSOR'S USE ONLY

## LISTENING PASSAGE: *Warum sind wir so likegeil? (Why are we so keen on likes?)*

Listen to an interview with a German influencer about likes. Refer to the interview in your answer to Question One on page 3.

You will hear the passage three times:

- The first time, you will hear it as a whole.
- The second and third times, you will hear it in sections, with a pause after each.
- As you listen, you may make notes in the space provided.

### Glossed vocabulary

das Gehirn	brain
der Neid	envy, jealousy
das Grundbedürfnis	basic need

### LISTENING NOTES



Erklären Sie, warum Likes so viel für Julia bedeuten. Sind Sie derselben Meinung wie Julia?





## READING TEXT: *Totgeschwiegen* (Hushed up)

For a long time, it was not widely known that black people have lived in Germany for generations, so German journalist Ciani-Sophia Hoeder researched Afro-German history on her own. Read the article and refer to it in your answer to Question Two on page 8.

### Glossed vocabulary

Wurzeln	roots	der Dolmetscher	interpreter
gründen	to found	die Rente	pension
die Bürgerrechtlerin	civil rights activist	der Schauspieler	actor
der Diener	servant	Pflegeeltern	foster parents
das Deutsche Reich	the German Empire	das Bewusstsein	awareness

In Deutschland leben mehr als eine Million Menschen mit afrikanischen Wurzeln. Viele dieser Menschen verstehen sich als Afrodeutsche, weil sie sich mit der deutschen und afrikanischen Kultur verbunden fühlen. Es gibt auch viele afrodeutsche Kinder, die in Deutschland geboren waren, sie gehören zu der neuen Generation Afrodeutsche. Ihre Eltern oder Großeltern kommen aus Afrika, und obwohl sie nie da waren, kennen sie die afrikanische Kultur von ihrer Familie.

Die Journalistin Ciani-Sophia Hoeder schreibt über ihre Erfahrung als Afrodeutsche in der Schule. Hoeder ist in Berlin geboren und ihr Vater ist Afroamerikaner und ihre Mutter ist Deutsche. 2019 gründete sie RosaMag, ein Onlinemagazin für Schwarze Frauen in Deutschland. Der Name des Magazins geht auf Rosa Parks, die amerikanische Bürgerrechtlerin, zurück.

Ciani-Sophia Hoeder: „Ich kann mich noch gut an den Moment erinnern, als wir in der Schule über Kolonialismus gesprochen haben. Das Thema wurde kurz mal angesprochen: Die Briten segelten nach Afrika und nahmen die Kinder als Diener mit nach Hause. Alle inklusive des Lehrers guckten mich fragend an, als wäre ich dabei gewesen und könnte aus meiner persönlichen Erfahrung etwas dazu beitragen. Als Schwarzes Kind galt ich automatisch als Expertin für die Geschichte eines ganzen Kontinents – eine Situation, die mir unangenehm war und die ich allerdings, wie viele andere Afrodeutsche, schon oft erlebt habe. Aber was wir nicht in der Schule gelernt haben, war die deutsche Kolonialzeit. Warum eigentlich nicht?

Bis heute passiert es mir, wenn ich über deutsche Kolonien spreche: Im Vergleich zu Großbritannien oder Frankreich habe das Deutsche Reich nur relativ kurz Kolonien gehabt. Wirklich? Schwarze Menschen sind also schon seit dem 19. Jahrhundert Teil der deutschen Gesellschaft.

In den Kolonien wurden viele Einheimische auf deutschsprachigen Schulen ausgebildet, sie arbeiteten als Dolmetscher für das Deutsche Reich oder wurden Teil der deutschen Armee. Zehntausende von ihnen kämpften im Ersten Weltkrieg und bekamen eine Rente, die teilweise sogar noch zu Zeiten der Bundesrepublik ausbezahlt wurde. Viele sagten »Wir erwarten, da wir Deutsche sind, eine Gleichberechtigung, dass wir auch als Deutsche angesehen werden, denn unterwegs auf der Straße werden wir öfters als Ausländer angeschimpft.«

Hoeder erzählt weiter: „Der Journalist und Schauspieler, Theodor Wonja Michael, publizierte im Jahr 2013 eine Autobiographie mit dem Titel *Deutsch sein und schwarz dazu. Erinnerungen eines Afro-Deutschen* – Pflichtliteratur, für jeden, der sich für afrodeutsche Geschichte interessiert. (Er starb leider im vergangenen Herbst im Alter von 94 Jahren.) Theodor Wonja Michaels Familienhistorie zeigt, dass Schwarze Menschen schon in der fünften Generation in Deutschland leben. Detailliert beschreibt er in seinem Buch, wie das Leben von Schwarzen Menschen während des Nationalsozialismus aussah: seine Pflegeeltern sahen in ihm einen Diener; später musste er in kolonialen Propagandafilmen der Nazis mitspielen.

Auch nach dem Zweiten Weltkrieg gab es weiterhin Vorurteile gegenüber Schwarzen Deutschen. Das ging sowohl in Westdeutschland als auch in der DDR um Kinder, die aus afro-deutschen Beziehungen gekommen sind.

Beeinflusst von der US-Aktivistin Audre Lorde entwickelte sich in den achtziger Jahren unter vielen Afrodeutschen ein stärkeres Bewusstsein für Fragen der Geschichte und Identität. Damals war auch das Buch *Farbe bekennen* geschrieben, in dem ich zum ersten Mal das Konzept »Afrodeutsch« las – obwohl es schon seit hundert Jahren Schwarze Deutsche gab. Rassismus besteht eben nicht nur aus der Nazizeit; Rassismus ist auch da zu finden, wo die Geschichte der Afrodeutschen totgeschwiegen wird. »Nur weiße Menschen können deutsch sein«, sagt die afrodeutsche Forscherin und Aktivistin Eva Apraku, die lange in Deutschland lebt »Somit wird Schwarze Geschichte bis heute nicht als deutsche Geschichte gesehen.«“

Die afrodeutsche Geschichte ist auch mit der afroamerikanischen Geschichte verbunden. 2020 gab es auch Black-Lives-Matter Proteste in Deutschland. Rassismus gibt es in vielen Formen, üblich sind aber der Alltagsrassismus sowie der institutionelle Rassismus, die sowohl in Amerika als auch in Deutschland zu finden sind. Als der Afroamerikaner George Floyd von der Polizei in Minneapolis (USA) getötet wurde, gingen die “Black Lives Matter” Proteste an. In Deutschland fanden am 6. Juni 2020 die bundesweiten BLM-Proteste statt. Da standen schwarze Menschen, die von ihren Rassismuserfahrungen und von ihren Wünschen an die Gesellschaft erzählten. Die Black-Lives-Matter Proteste haben gezeigt, dass die Gesellschaft bereit ist, zuzuhören und sich zu verändern.



### How has Ciani-Sophia Hoeder's life been shaped by Afro-German experiences?







**Write the question number(s) if applicable.**

Extra space if required.  
Write the question number(s) if applicable.

QUESTION  
NUMBER

93006

### Acknowledgements

Material from the following sources has been adapted for use in this assessment:

### Listening passage

<https://www.tes.com/en-nz/teaching-resource/german-new-technologies-listening-activity-differentiated-the-effects-of-instagram-and-facebook-11236334>

<https://www.gutefrage.net/frage/warum-sind-manche-menschen-so-likefame-geil>

<https://www.dw.com/de/psychologie-so-belohnt-instagram-unser-gehirn/a-49930845>

<https://www.zeit.de/zeit-magazin/2015/48/soziale-netzwerke-facebook-twitter-aufmerksamkeit-likes>

[https://www.freepik.com/free-vector/flat-instagram-icons-notifications-set\\_2400556.htm#query=instagram%20likes%20red&position=1&from\\_view=search&track=ais](https://www.freepik.com/free-vector/flat-instagram-icons-notifications-set_2400556.htm#query=instagram%20likes%20red&position=1&from_view=search&track=ais)

### Reading text

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/willkommen-bei-mir/geschichte-afrodeutsch-88967>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ciani-Sophia\\_Hoeder](https://de.wikipedia.org/wiki/Ciani-Sophia_Hoeder)

[https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/black-lives-matter.html?wt\\_sc=blacklivesmatter](https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/black-lives-matter.html?wt_sc=blacklivesmatter)

Image: <https://dai-heidelberg.de/en/events/ciani-sophia-hoeder-35545/>